

# WKO STATISTIK Österreich



## GESUNDHEITSBETRIEBE: BRANCHENDATEN

Abteilung für Statistik

September 2025

IMPRESSUM:

Medieninhaber, Verleger und Herausgeber:

Wirtschaftskammer Österreich - Abteilung für Statistik

Für den Inhalt verantwortlich: Dr. Ulrike Oschischnig

Wiedner Hauptstraße 63, 1045 Wien

E-Mail: [statistik@wko.at](mailto:statistik@wko.at)

Offenlegung: <https://wko.at/offenlegung>

## VORWORT

Die vorliegende Datenzusammenstellung gibt einen statistischen Überblick über den Fachverband GESUNDHEITSBETRIEBE (603).

Es werden grundlegende Daten zu der Zahl der Mitglieder, zu Lehrlingen, zu Unternehmen und Beschäftigten und zu Neugründungen bereitgestellt.

Weiters finden Sie in dieser Zusammenstellung auch aussagekräftige Wirtschaftsdaten wie Umsatzerlöse, Personalaufwand, Bruttowertschöpfung, Investitionen etc. sowie daraus abgeleitete Wirtschaftskennzahlen.

Als Quellen werden einerseits Daten der WKO (Mitgliederstatistik, Lehrlingsstatistik, Beschäftigungsstatistik, EPU Auswertung und Gründungsstatistik) und andererseits Daten von STATISTIK AUSTRIA (Sonderauswertung der Leistungs- und Strukturstatistik im Auftrag der WKO) herangezogen.

Ulrike Oschischnig  
Abteilung für Statistik

September 2025

## INHALTSVERZEICHNIS

1	Methodische Bemerkungen	1 - 7
2	Branchenprofil	8
3	Tabellenteil	9 - 20
	I. Mitglieder	9 - 11
	II. Unternehmensneugründungen	12
	III. Unternehmen und Beschäftigte	13 - 17
	IV. Lehrlinge	18
	V. Wirtschaftsdaten und Kennzahlen	19 - 20

## Methodische Bemerkungen

### Mitgliederstatistik

Die Führung der Aufzeichnungen über den Stand der Mitglieder fällt in die Kompetenz der einzelnen Wirtschaftskammern der Bundesländer. Österreich-Werte ergeben sich aus Summierung der Bundesländerstatistiken. Für ein Kammermitglied kann eine Mitgliedschaft in mehreren Sparten und Fachorganisationen bestehen.

**Mehrfachmitgliedschaften** sind auf unterschiedlichen Ebenen bedeutsam:

1. Regionale Mehrfachmitgliedschaften auf der **Ebene der Kammermitglieder**:

Ein Unternehmen ist in einem bestimmten Bundesland Kammermitglied, wenn in diesem Bundesland eine Gewerbeberechtigung zuerkannt wurde. Daraus folgt, dass Unternehmen, die in mehreren Bundesländern Berechtigungen besitzen, auch in mehreren Bundesländern als Kammermitglieder geführt werden.

2. Fachliche Mehrfachmitgliedschaften auf der **Ebene der Sparten**:

Verfügt ein Unternehmen über Berechtigungen, die in den Wirkungsbereich mehrerer Sparten fallen, so besteht in jeder dieser Sparten eine Mitgliedschaft.

3. Fachliche Mehrfachmitgliedschaften auf der **Ebene der Fachorganisationen**:

Wenn ein Unternehmen Berechtigungen besitzt, die in den Wirkungsbereich mehrerer Fachgruppen fallen, so besteht eine Mitgliedschaft in allen betroffenen Fachgruppen.

Die Konsequenz dieser Zugehörigkeitsregelungen ist, dass eine Reihe von Unternehmen gleichzeitig mehreren Bundesländern und/oder mehreren Sparten und/oder mehreren Fachorganisationen angehört. In diesen Auswertungen wird jede Mitgliedschaft eines Unternehmens erfasst.

Unterhalb der Fachgruppenordnung gibt es auf Landesebene noch eine weitere Untergliederung nach Branchen, die sog. Berufszweigmitglieder (bis 2009 Berufsgruppenmitglieder). Die Betrachtung der Berufszweigmitglieder gibt Einblick in die jeweilige Zusammensetzung einer Fachgruppe in den einzelnen Bundesländern.

Die Gliederungstiefe (Zuordnungspraxis zu Berufszweigen) je Fachgruppe ist aber teilweise von Bundesland zu Bundesland unterschiedlich, so dass die Berufszweigmitgliedschaften in österreichweiter Summenbildung nicht immer aussagekräftig sind.

Der Mitgliederstand insgesamt umfasst auch sog. *ruhende Mitglieder*. Davon sind jene „Unternehmen“ betroffen, die ihre Gewerbeberechtigung(en) nicht aktiv ausüben (=Nichtbetrieb). Aus Gründen der besseren Transparenz sind die ruhenden Mitgliedschaften eigens ausgewiesen, sodass die Zahl der *aktiven Mitglieder* ermittelt werden kann. Das Bestehen einer aktiven Mitgliedschaft ist aber nicht in jedem Fall mit der tatsächlichen Ausübung des Gewerbes gleichzusetzen, da es in einem bestimmten (nicht quantifizierbaren) Ausmaß auch sog. „Reservegewerbescheinhalter“ geben dürfte.

Weitere Informationen sind im Internet abrufbar:

<https://www.wko.at/statistik/mgstatistik>

### **Lehrlingsstatistik**

Die Ergebnisse der Lehrlingsstatistik basieren auf den Aufzeichnungen, die von den Lehrlingsstellen der Wirtschaftskammern in den Bundesländern erhoben werden. Die Lehrlingsstatistik kann somit als eine typische Sekundärstatistik angesehen werden. Sie baut auf Information auf, die für administrative und nicht primär statistische Zwecke gesammelt wurde. Auf der einen Seite ist dadurch eine hohe Kontrollintensität und Vollständigkeit gesichert, auf der anderen Seite mindern Unterschiede z.B. in der Wartungsintensität der Daten in den einzelnen Lehrlingsstellen die Vergleichbarkeit.

Bei der Aufteilung der Lehrlingszahlen nach Innungen, Gremien und Fachverbänden wurden die Einfachlehren nach dem Kriterium der Protokollierung laut Lehrvertrag zugeteilt (fachgruppenmäßige Zuordnung).

### **Beschäftigungsstatistik**

Basis für die WKO-Beschäftigungsstatistik ist das integrierte Unternehmensregister, das auf dem statistischen Unternehmensregister der Statistik Austria aufbaut und um Einheiten aus dem Unternehmensregister für Verwaltungszwecke ergänzt wird, sowie die Zuordnungen von Beschäftigtendaten des Dachverbandes der Sozialversicherungsträger zum Unternehmensregister. Aufgrund der bestehenden Registerwartung, die zusätzlich zu der von Statistik Austria vergebenen ÖNACE-Branchenzuordnung eine Schwerpunktzuordnung der Unternehmen zur Kammersystematik bezweckt, werden österreichweit Verknüpfungen von Beschäftigtenständen und den Unternehmen der Wirtschaftskammern in Kammergliederung möglich.

Die Abgrenzung der gewerblichen Wirtschaft und damit die Entscheidung über die Einbeziehung in die Beschäftigungsstatistik erfolgt auf Unternehmensebene (rechtliche Einheit). Das bedeutet, dass bei breiter gefächerten Tätigkeiten das Unternehmen und dessen Beschäftigte demjenigen Wirtschaftszweig zugeordnet werden, der seiner wichtigsten Tätigkeit entspricht (im Gegensatz zur Mehrfachzählung zB im Rahmen der Mitgliederstatistik). Ebenso bedeutet es für Unternehmen, die zwar eine Mitgliedschaft in der Wirtschaftskammer besitzen, jedoch überwiegend in ‚nicht Kammer‘-Bereichen tätig sind, dass sie hier nicht erfasst werden.

Die Merkmale der Beschäftigungsstatistik beschränken sich auf die "Anzahl der Unternehmen" (rechtliche Einheiten) und auf die "Anzahl der unselbständig Beschäftigten" (Beschäftigungsverhältnisse). Die Auswertungen für Sparten und Fachgruppen liegen für

- *Beschäftigungsverhältnisse einschließlich geringfügig Beschäftigter* und für
- *Beschäftigungsverhältnisse exklusive geringfügig Beschäftigter* vor.

Die Auswertung nach Unternehmensgrößenklassen erfolgt nur in der Variante Beschäftigte ohne geringfügig Beschäftigte.

Da sich die Aufnahme- und Ausschlusskriterien für aktive rechtliche Einheiten im Hinblick sowohl auf das statistische Unternehmensregister als auch auf das Unternehmensregister für Verwaltungszwecke im Zeitablauf ändern können, ist bei Vergleichen der Anzahl der Unternehmen über eine Zeitspanne hinweg ein Einfluss der Registermethodik auf die Variation dieses Merkmals nicht auszuschließen.

*Bundesländerauswertung:* Regionalisierung bedeutet im Kontext der Beschäftigungsstatistik die Aufteilung der unselbständigen Beschäftigungsverhältnisse eines Unternehmens auf Bundesländer. Das Problem dabei stellen die vergleichsweise wenigen, aber von der Beschäftigtenanzahl eher bedeutsamen Unternehmen, die in mehreren Bundesländern tätig sind.

Für die Auswertung „Unselbständige Beschäftigung nach Bundesländern und Fachgruppen“ wird daher die ‚abgeleitete‘ Beobachtungseinheit „Arbeitsstätte“ herangezogen. Dies erlaubt eine im Sinne der Kammersystematik trennschärfere Zuordnung der unselbständigen Beschäftigung in den jeweiligen Bundesländern. Die unselbständigen Beschäftigungsverhältnisse „übernehmen“ dabei den Schwerpunkt ihrer Arbeitsstätte.

## EPU-Auswertung

Als Ein-Personen-Unternehmen (EPU) gelten laut Definition der EPU-Plattform Unternehmen ohne unselbständig Beschäftigte der gewerblichen Wirtschaft mit Orientierung am Markt, Ausrichtung der Tätigkeit auf Dauer und ohne Mitunternehmertum, d.h. im Wesentlichen nur Einzelunternehmen und GmbH.

Grundlage der EPU-Auswertung bilden die WKO Mitgliederdaten. Da die Mitgliederdaten keine Informationen über die Zahl der unselbständig Beschäftigten der Unternehmen liefern, wurden die Mitgliederdaten mit Beschäftigungsinformationen der STATISTIK AUSTRIA auf Unternehmensebene verknüpft.

Als EPU werden jene Unternehmen der Rechtsformen Einzelunternehmen und GmbH erfasst, die im Dezember des Betrachtungsjahres keine Arbeitnehmer beschäftigten (auch keine geringfügig Beschäftigten). Aufgrund der Wahl der Datenbasis werden nicht nur Unternehmen erfasst, deren wirtschaftlicher Schwerpunkt innerhalb des Wirtschaftskammerbereichs liegt, sondern auch jene, die eine Mitgliedschaft in der WKO besitzen, jedoch überwiegend in ‚nicht Kammer‘-Bereichen tätig sind (zB Architekt mit einer Berechtigung für den Bereich „Technisches Büro - Ingenieurbüros“).

Es werden alle Mitgliedschaften eines Unternehmens erfasst, d.h. es kommt sowohl auf regionaler als auch fachlicher Ebene zu Mehrfachzählungen (siehe Punkt Mitgliederstatistik).

Zu beachten ist, dass es sich bei dieser Auswertung um eine Abschätzung der Struktur von EPU handelt und es aufgrund der Methodik zu einer Reihe von Unschärfen kommen kann. Zum Beispiel werden aufgrund der offiziellen WKO-Definition von EPU (Einschränkung auf die Rechtsform Einzelunternehmen und GmbH) auch Holdings, Konzerntöchter und Komplementäre von GmbH & Co KG erfasst, die sehr häufig keine unselbständig Beschäftigten haben.

Weitere Informationen sind im Internet abrufbar:

<https://www.wko.at/statistik/epustatistik>

## Unternehmensneugründungen

Die Gründungsdaten aus der WKO Gründungsstatistik sind das Ergebnis von systematischen Auswertungen der Einzeldaten neuer Kammermitglieder, die als Restgröße die Zahl der



„echten“ Neugründungen liefert. Da Zugänge von Mitgliedern keinesfalls nur „echte“ Neugründungen betreffen - Zugänge können auch auf Betriebsübernahmen, Rechtsformänderungen, Filialgründungen, Betriebszerlegungen, Fusionen, etc. beruhen - wird versucht alle neuen Kammermitgliedschaften, bei denen anzunehmen ist, dass es sich de facto nicht um erstmalige und dauerhafte Mitgliedschaften handelt, herauszufiltern. Da die Gründungsstatistik auf den Mitgliederdaten aufbaut, kommt es auch hier zu regionalen und fachlichen Mehrfachzählungen.

Die Verteilung der Mitgliedschaften auf Sparten- und Fachgruppenebene führt aufgrund von Mehrfachmitgliedschaften zu überhöhten Summenwerten. Eine Bereinigung der Mehrfachmitgliedschaften ist durch das Fehlen konkreter Angaben über den Schwerpunkt der wirtschaftlichen Tätigkeit nur näherungsweise möglich.

Weitere Informationen sind im Internet abrufbar:

<https://www.wko.at/statistik/ngstatistik>

### **Leistungs- und Strukturstatistik**

Die jährlich von Statistik Austria erstellte Leistungs- und Strukturstatistik schafft die Voraussetzungen für eine tiefgehende Analyse der Unternehmens- und Beschäftigtenstruktur der heimischen Wirtschaft. Die Sonderauswertung dieser Leistungs- und Strukturstatistik nach der Kammersystematik ermöglicht es ohne zusätzliche Erhebung, das analytische Potenzial der Erhebung auch für Untersuchungen in der Kammersystematik zu erschließen.

Im Zeitverlauf wurde die Methodik bei der Statistik-Erstellung mehrfach adaptiert, die letzte Änderung gab es mit dem Berichtsjahr 2021. Statistik Austria hat neue rechtliche Vorgaben auf EU-Ebene zum Anlass genommen, das nationale LSE-Gesamtkonzept anzupassen. Die wesentlichsten Änderungen liegen in der Erweiterung des Erfassungsbereichs, Adaptierungen im Merkmalskatalog und den statistischen Einheiten sowie einer neuen Melde-Möglichkeit für die Unternehmen. Diese Änderungen führen damit zu einem Zeitreihenbruch mit den Vorjahren.

Der Erfassungsbereich der Leistungs- und Strukturstatistik umfasst den Produzierenden Bereich und fast den gesamten Dienstleistungsbereich (ÖNACE B-N, P-R, S95, S96). Nicht einbezogen sind die Land- und Forstwirtschaft sowie der öffentliche Bereich und einige explizit ausgenommene Bereiche. Erfasst werden nur Marktproduzenten und wirtschaftlich aktive operativ tätige rechtliche Einheiten.

Seit 2021 werden alle Ergebnisse auch für die neue Einheit statistisches Unternehmen (Neudefinition des Unternehmens durch "Rückführung" ausgegliederter Tätigkeiten, wie zB Transport/Logistik) und wie bisher auf Ebene der rechtlichen Einheit ausgewertet. Die vorliegende Datenzusammenstellung beschränkt sich auf die Darstellung der Ebene der rechtlichen Einheiten.

Im Hinblick auf die Merkmale „Zahl der Unternehmen“ und „unselbständig Beschäftigte“ liegen aktuellere Daten aus der WKO Beschäftigungsstatistik vor. Aufgrund der weitgehenden Vollständigkeit dieser Datenquelle ist es in der Regel günstiger, Daten zur Zahl der Unternehmen und Beschäftigtenstände der WKO Beschäftigungsstatistik zu entnehmen.

Die Wirtschaftskennzahlen aus der Leistungs- und Strukturstatistik werden mit den Grunddaten (rechtliche Einheiten, unselbständig Beschäftigte, Erwerbstätige) der Leistungs- und Strukturstatistik errechnet.

**Umsatzerlöse:** Die Umsatzerlöse beinhalten die Summe der im Unternehmen während des Berichtszeitraumes in Rechnung gestellten Beträge (ohne Umsatzsteuer), welche dem Verkauf und/oder der Nutzungsüberlassung von Erzeugnissen und Waren bzw. gegenüber Dritten erbrachten Dienstleistungen nach Abzug der Erlösschmälerungen (Skonti, Kundenrabatte etc.) entsprechen.

**Produktionswert:** Der Produktionswert misst den tatsächlichen Produktionsumfang der Einheit auf der Grundlage der Umsatzerlöse, der Subventionen, der Erträge aus der Aktivierung von Eigenleistungen einschließlich der Vorratsveränderung und des Wiederverkaufs von Waren und Dienstleistungen.

**Bruttowertschöpfung:** Die Wertschöpfung errechnet sich aus den Umsatzerlösen plus Subventionen plus Erträge aus der Aktivierung von Eigenleistungen plus/minus Lagerveränderungen minus Käufe von Waren und Dienstleistungen insgesamt.

**Investitionen:** Unter Investitionen sind die steuerlich aktivierbaren Anschaffungen zum Anlagevermögen - nur Zugänge im Berichtsjahr - zu verstehen.

**Personalaufwand:** Der Personalaufwand umfasst die Bruttogehälter der Angestellten, die Bruttolöhne der Arbeiter, die Bruttoentschädigungen der Lehrlinge, die Heimarbeiterentgelte, die gesetzlichen Pflichtbeiträge des Arbeitgebers sowie die sonstigen Sozialaufwendungen.

Weitere Informationen sind im Internet abrufbar:

<https://www.wko.at/statistik/lstatistik>

***Wichtiger Hinweis:***

Basis für die Mitgliederstatistik, die EPU-Auswertung und die Gründungsstatistik sind die Mitgliederdaten der WKÖ. Daher werden in diesen Auswertungen jeweils Mitgliedschaften erfasst. Sowohl auf regionaler als auch auf fachlicher Ebene kann es zu Mehrfachmitgliedschaften eines Unternehmens kommen, die damit auch in die jeweiligen Statistiken einfließen. Ausnahme dabei bildet die näherungsweise Schwerpunktzuweisung bei der Gründungsstatistik. Hier wird um die fachliche Mehrfachzählung bereinigt.

Im Gegensatz dazu werden in der Beschäftigungsstatistik und in der Leistungs- und Strukturstatistik Unternehmen (rechtliche Einheiten) abgebildet. Jedes Unternehmen wird hier unabhängig von möglichen Standorten in mehreren Bundesländern österreichweit nur einmal erfasst. Übt ein Unternehmen verschiedene Tätigkeiten aus, so wird es jener Branche zugerechnet, in dem es seinen wirtschaftlichen Schwerpunkt hat. Daher stimmt im Allgemeinen die Zahl der Mitglieder nicht mit der Zahl der Unternehmen überein.

Hauptdaten 2024 (oder letztverfügbar) *	Werte	%-Anteil an der Sparte Tourismus und Freizeitwirtschaft	%-Anteil an gewerblicher Wirtschaft insgesamt **
Fachgruppenmitgliedschaften insgesamt (Mehrfachzählung)	2 252	2,4	0,2
Aktive Fachgruppenmitgliedschaften (Mehrfachzählung)	2 087	2,6	0,3
Unternehmensneugründungen (Fachgruppenmitgliedschaften)	48	1,4	0,1
Unternehmensneugründungen (Schwerpunktuordnung)	43	1,3	0,1
Unternehmen (Schwerpunktuordnung)	1 054	1,8	0,2
Arbeitnehmer (Beschäftigungsverhältnisse; ohne geringfügig Beschäftigte)	55 098	18,0	2,1
Arbeitnehmer (Beschäftigungsverhältnisse; inkl. geringfügig Beschäftigte)	57 261	15,7	2,1
Umsatzerlöse in Mio. EUR	4 644	11,5	0,5
Produktionswert in Mio. EUR	4 345	12,3	0,7
Bruttowertschöpfung in Mio. EUR	2 846	16,0	1,2
Investitionen in Mio. EUR	228	8,2	0,5
Personalaufwand in Mio. EUR	2 435	19,3	1,5

Wirtschaftskennzahlen 2024 (oder letztverfügbar) *	Werte	Sparte Tourismus und Freizeitwirtschaft	Gewerbliche Wirtschaft insgesamt **
Gründungsquote (Neugründungen in % der aktiven Fachgruppenmitgliedschaften)	2,3	4,3	5,7
Arbeitnehmer (inkl. geringfügig Besch.) je Unternehmen (insgesamt)	54,4	6,1	5,3
Ein-Personen-Unternehmen (EPU) - Anteil in %	6,8	36,4	61,0
Ø Personalaufwand je Arbeitnehmer (lt. Leistungs- und Strukturstatistik) in EUR	49 155	36 186	58 813
Ø Umsatz je Erwerbstätigen in EUR	92 288	99 721	294 397
Nettoquote (Bruttowertschöpfung in % des Produktionswertes)	65,5	50,3	40,2
Investitionsquote (Investitionen in % der Umsatzerlöse)	4,9	6,9	4,6

\* Fachgruppenmitgliedschaften: Ende 2024; Unternehmensneugründungen: Stand 2024 (endgültig); Unternehmen/Arbeitnehmer: Stand 2024; EPU: Ende 2024;

Erwerbstätige, Personalaufwand, Umsätze, Wertschöpfung, Investitionen: Stand 2023 (Leistungs- und Strukturstatistik, rechtliche Einheit)

\*\* Gesamtheit aller Fachverbände der sieben Sparten; Daten der Leistungs- und Strukturstatistik: Gesamtheit der erfassten Bereiche

Quellen: Fachgruppenmitglieder: WKO-Mitgliederstatistik; Unternehmensneugründungen: WKO-Gründungsstatistik; Unternehmen und Beschäftigte: WKO-Beschäftigungsstatistik;  
EPU: WKO-EPU-Auswertung; Leistungs- und Strukturdaten: STATISTIK AUSTRIA (Sonderauswertung der Leistungs- und Strukturstatistik in der Kammersystematik im Auftrag der WKO)

## BRANCHENDATEN GESUNDHEITSBETRIEBE

### TABELLENVERZEICHNIS

Seite

#### MITGLIEDER

Fachgruppenmitgliedschaften - Zeitreihe (ab 2010) nach Bundesländern - insgesamt	9
Fachgruppenmitgliedschaften - Zeitreihe (ab 2010) nach Bundesländern - aktiv	10
Berufszweigmitgliedschaften (aktiv) nach Bundesländern	11

#### UNTERNEHMENSNEUGRÜNDUNGEN

Unternehmensneugründungen und Gründungsintensität - Zeitreihe	12
---	----

#### UNTERNEHMEN & BESCHÄFTIGTE

Arbeitgeberunternehmen und Beschäftigte	13
Unselbständig Beschäftigte nach Stellung im Beruf - Zeitreihe (ab 2010)	14
Unselbständig Beschäftigte nach Bundesländern - Zeitreihe (ab 2010)	15
Unternehmen nach Größenklassen	16
Unselbständig Beschäftigte nach Größenklassen	17

#### LEHRLINGE

Lehrlinge nach Bundesländern und Lehrjahren - Zeitreihe (ab 2010)	18
---	----

#### WIRTSCHAFTSDATEN UND KENNZAHLEN

Wirtschaftsdaten und Kennzahlen 2023	19
Wirtschaftsdaten und Kennzahlen 2023 nach Beschäftigtengrößengruppen	20

**Fachverband GESUNDHEITSBETRIEBE (603):**
**Fachgruppenmitglieder insgesamt nach Bundesländern**

Jahr *	B	K	NÖ	OÖ	S	St	T	V	W	Ö
2010	67	256	395	165	262	426	239	84	287	2 181
2011	70	251	389	160	259	427	234	83	287	2 160
2012	71	254	384	152	252	430	235	85	291	2 154
2013	75	250	381	153	246	438	234	85	288	2 150
2014	96	262	386	167	253	425	249	110	302	2 250
2015	96	253	385	165	250	419	248	101	295	2 212
2016	97	255	384	164	253	428	244	100	289	2 214
2017	97	257	383	160	244	428	241	99	284	2 193
2018	102	250	379	154	247	426	242	99	283	2 182
2019	102	254	377	153	240	416	240	99	291	2 172
2020	102	253	375	149	234	418	242	100	289	2 162
2021	104	259	372	146	232	426	237	102	286	2 164
2022	102	256	371	148	229	421	243	98	298	2 166
2023	102	260	379	148	229	423	242	100	299	2 182
2024	100	260	385	152	227	493	239	101	295	2 252
Veränderung 2010 - 2024 in %	+49,3	+ 1,6	- 2,5	- 7,9	-13,4	+15,7	+ 0,0	+20,2	+ 2,8	+ 3,3

\* Stand: jeweils 31.12.; Mehrfachzählung bei Mitgliedschaft in mehreren Fachgruppen

Quelle: WKÖ (Mitgliederstatistik)

## Fachverband GESUNDHEITSBETRIEBE (603):

## Aktive Fachgruppenmitglieder nach Bundesländern

Jahr *	B	K	NÖ	OÖ	S	St	T	V	W	Ö
2010	64	228	354	144	229	403	224	78	261	1 985
2011	66	223	349	144	228	407	218	77	260	1 972
2012	68	224	346	137	222	410	219	78	262	1 966
2013	70	218	349	139	216	416	218	79	260	1 965
2014	92	234	353	152	220	404	236	104	274	2 069
2015	92	221	353	150	219	400	239	97	268	2 039
2016	93	222	351	147	221	411	235	97	258	2 035
2017	93	220	349	146	215	410	232	97	258	2 020
2018	98	217	348	141	216	410	227	97	258	2 012
2019	98	214	348	140	211	401	227	96	262	1 997
2020	97	210	344	139	206	402	228	97	259	1 982
2021	99	218	341	137	206	411	226	99	259	1 996
2022	97	215	341	139	205	407	232	95	277	2 008
2023	98	218	348	141	204	407	231	97	278	2 022
2024	97	218	354	143	203	475	229	98	270	2 087
Veränderung 2010 - 2024 in %	+51,6	- 4,4	+ 0,0	- 0,7	-11,4	+17,9	+ 2,2	+25,6	+ 3,4	+ 5,1

\* Stand: jeweils 31.12.; Mehrfachzählung bei Mitgliedschaft in mehreren Fachgruppen

Quelle: WKÖ (Mitgliederstatistik)

**Fachverband GESUNDHEITSBETRIEBE (603):**
**Aktive Berufszweigmitglieder 2024 \* nach Bundesländern**

Berufszweig (Code) **	INSGESAMT									
	B	K	NÖ	OÖ	S	St	T	V	W	Ö
0100-Privatspitäler (bettenführend), Sanatorien	3	6	4	2	8	9	5	2	10	49
0200-Kurbetriebe	5	6	13	13	16	13	4	4	.	74
0300-Reha-Betriebe	5	4	16	10	8	12	8	4	.	67
0400-Ambulatorien für bildgebende Diagnostik (CT/MR/NUK)	6	11	22	12	6	25	12	4	23	121
0500-Ambulatorien für physikalische Therapie	5	11	28	14	20	55	39	6	28	206
0600-sonstige Ambulatorien und Tageskliniken	9	32	30	12	30	52	17	10	97	289
0700-Altenheime und Pflegeeinrichtungen	22	34	38	9	10	136	14	25	28	316
0800-sonstige Gesundheitsbetriebe (z.B.: Nutzer von Heilvorkommen etc.)	3	6	18	12	50	38	12	7	16	162
0900-Freibäder	14	24	106	17	29	125	46	27	1	389
1000-Natur-, See- und Strandbäder	13	38	.	7	13	2	10	.	.	83
1100-Hallenbäder	3	4	30	10	19	12	10	4	.	92
1200-Hallenbäder und Freibäder	1	38	21	12	7	17	44	1	22	163
1300-Thermal- und Mineralbäder	3	1	1	.	1	.	.	.	.	6
1400-Wannen- und Brausebäder	.	.	.	4	.	1	2	.	.	7
1500-Saunas und Dampfbäder	15	29	93	41	34	39	40	12	63	366
<b>SUMME</b>	<b>107</b>	<b>244</b>	<b>420</b>	<b>175</b>	<b>251</b>	<b>536</b>	<b>263</b>	<b>106</b>	<b>288</b>	<b>2 390</b>

\* Stand: 31.12.

\*\* die Zuordnungspraxis zu Berufszweigen kann zwischen Bundesländern variieren; daher ist die Berufszweigauswertung zT nur bedingt aussagekräftig

Quelle: WKÖ (Mitgliederstatistik); Mehrfachzählung bei Mitgliedschaft in mehreren Berufszweigen



**Fachverband GESUNDHEITSBETRIEBE (603):**
**Unternehmensneugründungen 2010 - 2024 \***

	2010	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Neugründungen (Fachgruppenmitgliedschaften) <sup>1</sup>	22	19	19	22	16	19	15	17	32	24	48
Neugründungen (Schwerpunktzurordnung) <sup>2</sup>	13	18	16	21	13	13	14	14	28	21	43
Aktive Fachgruppenmitgliedschaften <sup>3</sup>	1 985	2 039	2 035	2 020	2 012	1 997	1 982	1 996	2 008	2 022	2 087
Gründungsquote <sup>4</sup>	1,1	0,9	0,9	1,1	0,8	1,0	0,8	0,9	1,6	1,2	2,3

\* 2010-2024: endgültige Daten

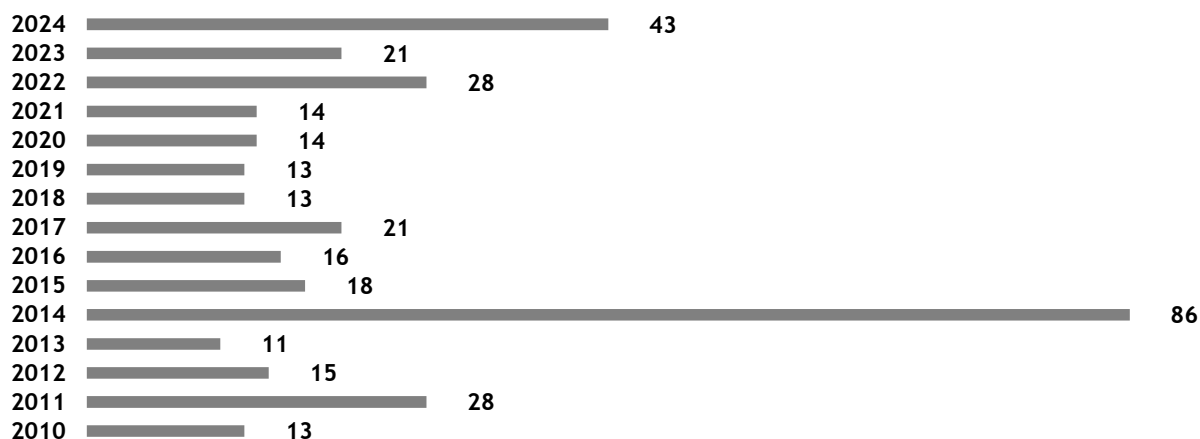
<sup>1</sup> Mehrfachzählung bei Mitgliedschaft in mehreren Fachgruppen

<sup>2</sup> Einmalzählung (näherungsweise Schwerpunktzurordnung zu Fachverbänden)

<sup>3</sup> per 31.12.

<sup>4</sup> Neugründungen (Fachgruppenmitgliedschaften) in % der Zahl aktiven Wirtschaftskammermitglieder

Quelle: WKO (Gründungsstatistik)

**Unternehmensneugründungen (Schwerpunktzurordnung)**


**Fachverband GESUNDHEITSBETRIEBE (603):**

**Arbeitgeberunternehmen und Beschäftigte 2024**

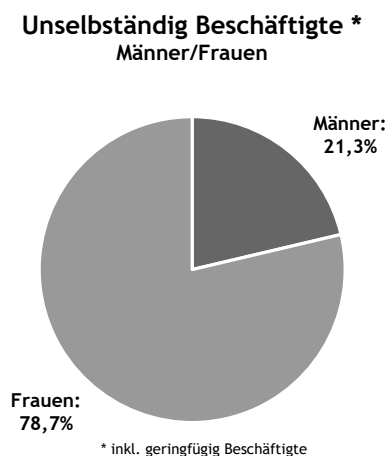
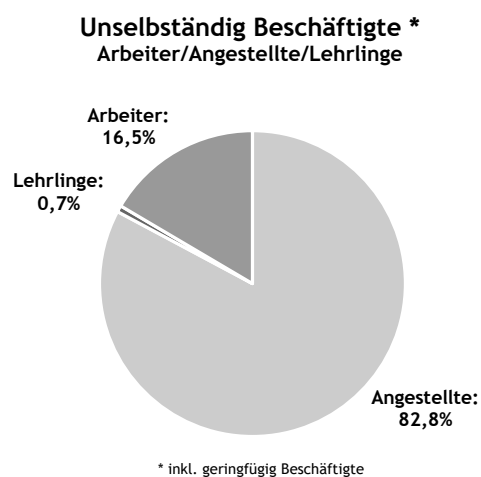
	ohne geringfügig Beschäftigte	mit geringfügig Beschäftigten
Arbeitgeberunternehmen (Schwerpunktzuordnung) *	855	873
Unselbständig Beschäftigte insgesamt **	55 098	57 261
Angestellte	45 770	47 412
Arbeiter	8 937	9 459
Lehrlinge	390	390
Arbeiteranteil in %	16,2	16,5
Lehrlingsanteil in %	0,7	0,7
Männer	11 688	12 203
Frauen	43 410	45 058
Frauenanteil in %	78,8	78,7
geringfügig Beschäftigte	.	2 163
"Geringfügigen"-Anteil in %	.	3,8
Unselbständig Beschäftigte je AG-Unternehmen ***	64,5	65,6

\* Unternehmen mit unselbständig Beschäftigten; Jahresdurchschnittswerte

\*\* Beschäftigungsverhältnisse; einschließlich geringfügig Beschäftigte;  
im Rahmen der WKO-Beschäftigungsstatistik entspricht die Zuordnung der Lehrlinge dem Tätigkeitsschwerpunkt  
des Unternehmens, wodurch es zu teilweise erheblichen Abweichungen von den Daten der WKO-Lehrlingsstatistik kommt,  
wo die Zuordnung der Lehrlinge nach dem Lehrberuf lt. Lehrvertrag erfolgt

\*\*\* durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer je Arbeitgeberunternehmen

Quelle: WKO (Beschäftigungsstatistik)



## Fachverband GESUNDHEITSBETRIEBE (603):

## Unselbständig Beschäftigte 2010 - 2024 \* nach Stellung im Beruf

	2010	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
<b>Unselbständig Beschäftigte insgesamt **</b>	21 005	21 943	20 697	37 994	39 147	42 149	40 694	43 280	47 201	48 281	57 261
<b>Angestellte</b>	13 993	15 092	13 867	28 974	30 118	32 780	31 822	34 372	37 967	38 860	47 412
<b>Arbeiter</b>	6 695	6 570	6 575	8 683	8 678	8 996	8 513	8 583	8 906	9 074	9 459
<b>Lehrlinge</b>	318	281	256	337	352	373	359	325	328	347	390
<b>Männer</b>	4 787	5 312	5 222	8 454	8 812	9 442	9 111	9 725	10 293	10 733	12 203
<b>Frauen</b>	16 218	16 631	15 475	29 540	30 335	32 707	31 583	33 555	36 908	37 548	45 058
<b>geringfügig Beschäftigte</b>	892	925	838	1 255	1 283	1 411	1 326	1 592	1 944	1 930	2 163
<b>Unselbständig Beschäftigte (ohne gB) ***</b>	20 113	21 018	19 860	36 738	37 864	40 738	39 367	41 687	45 257	46 351	55 098

\* Jahresdurchschnittswerte; Beschäftigungsverhältnisse; einschließlich geringfügig Beschäftigte

2016/2017: Ab 2017 wurde die gesetzliche Feststellung der WK-Mitgliedschaft von Pflege- und Altenheimen im Unternehmensregister umgesetzt. Daher steigt die Zahl der Unternehmen und unselbständig Beschäftigten im Bereich der Gesundheitsbetriebe.

\*\* Beschäftigungsverhältnisse; einschließlich geringfügig Beschäftigte; im Rahmen der WKÖ-Beschäftigungsstatistik entspricht die Zuordnung der Lehrlinge dem Tätigkeitsschwerpunkt des Unternehmens, wodurch es zu teilweise erheblichen Abweichungen von den Daten der WKÖ-Lehrlingsstatistik kommt, wo die Zuordnung der Lehrlinge nach dem Lehrberuf lt. Lehrvertrag erfolgt.

\*\*\* Beschäftigungsverhältnisse; ohne geringfügig Beschäftigte

Quelle: WKÖ (Beschäftigungsstatistik)

**Fachverband GESUNDHEITSBETRIEBE (603):**
**Unselbständig Beschäftigte 2010 - 2024 nach Bundesländern - Arbeitsstättenebene \***

Jahr *	B	K	NÖ	OÖ	S	St	T	V	W
2010	659	1 956	2 176	2 298	1 503	4 744	1 751	469	4 619
2015	978	1 840	2 595	2 563	1 626	5 043	2 199	577	4 171
2016	892	1 740	2 789	2 116	2 313	4 301	2 363	584	4 004
2017	1 378	3 605	4 945	3 359	2 556	7 430	4 481	2 745	6 167
2018	1 961	3 684	5 181	3 375	2 970	7 871	4 541	2 027	6 643
2019	1 638	4 854	5 411	3 270	2 740	8 003	5 025	2 149	6 873
2020	1 712	4 222	5 691	3 379	2 900	7 788	4 824	2 143	6 845
2021	1 930	4 421	5 963	3 370	3 044	8 153	5 192	2 302	7 416
2022	2 111	4 188	6 918	3 154	3 465	8 563	4 532	2 372	7 156
2023	1 905	4 475	6 661	3 316	3 502	9 439	4 924	2 455	7 941
2024	2 059	5 357	7 436	3 619	3 782	11 881	5 413	2 591	8 907
<b>Anteil 2024 in %</b>	<b>4,0</b>	<b>10,5</b>	<b>14,6</b>	<b>7,1</b>	<b>7,4</b>	<b>23,3</b>	<b>10,6</b>	<b>5,1</b>	<b>17,4</b>
<b>Veränderung 2010 - 2024 in %</b>	<b>+212,3</b>	<b>+173,8</b>	<b>+241,7</b>	<b>+57,5</b>	<b>+151,7</b>	<b>+150,5</b>	<b>+209,2</b>	<b>+452,8</b>	<b>+92,9</b>

\* Jahresdurchschnittswerte; Beschäftigungsverhältnisse; ohne geringfügig Beschäftigte;

bei diesen Daten handelt es sich um Ergebnisse einer Arbeitsstättenauswertung, wobei die Klassifikation der Arbeitsstätte nach dem Tätigkeitsschwerpunkt erfolgt;

die Summen dieser Arbeitsstättenauswertung stimmen daher im Allgemeinen nicht mit jenen der Unternehmensauswertung überein

2016/2017: Ab 2017 wurde die gesetzliche Feststellung der WK-Mitgliedschaft von Pflege- und Altenheimen im Unternehmensregister umgesetzt. Daher steigt die Zahl der Unternehmen und unselbständig Beschäftigten im Bereich der Gesundheitsbetriebe.

Quelle: WKÖ (Beschäftigungsstatistik)

**Fachverband GESUNDHEITSBETRIEBE (603):**

**Unternehmen 2024 nach Unternehmensgrößenklassen \***

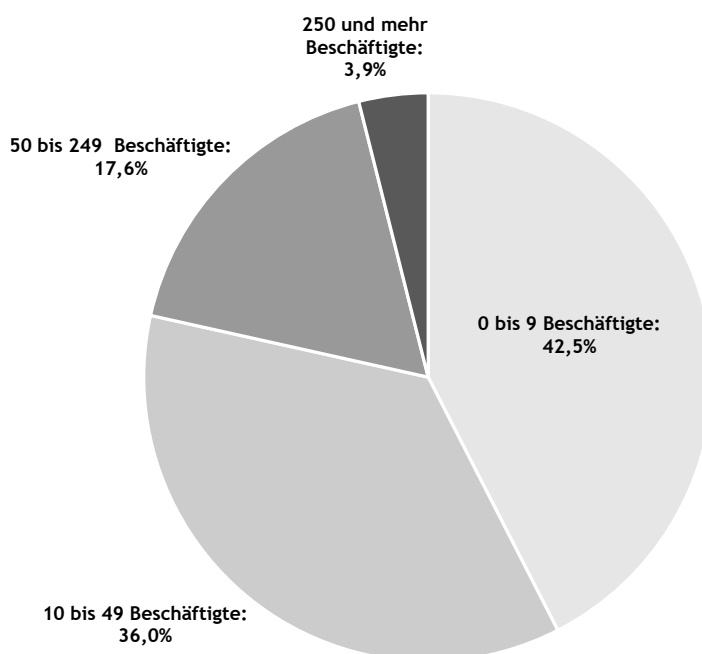
Unternehmensgrößenklasse *	Anzahl	Anteil in %
0 - 9	454	42,5
10 - 49	385	36,0
50 - 249	188	17,6
250 und mehr Beschäftigte	42	3,9
<b>SUMME</b>	<b>1 069</b>	<b>100,0</b>

\* Stand: Dezember; Größenklassen der unselbständigen Beschäftigten (Beschäftigungsverhältnisse; ohne geringfügig Beschäftigte);  
"G": Wert musste zur Wahrung des Statistikgeheimnisses unterdrückt werden

Quelle: WKÖ (Beschäftigungsstatistik)

**Unternehmen nach Unternehmensgrößenklassen \***

**Anteile in %**



\* Stand: Dezember; Größenklassen der unselbständig Beschäftigten (Beschäftigungsverhältnisse; ohne geringfügig Beschäftigte)

**Fachverband GESUNDHEITSBETRIEBE (603):**

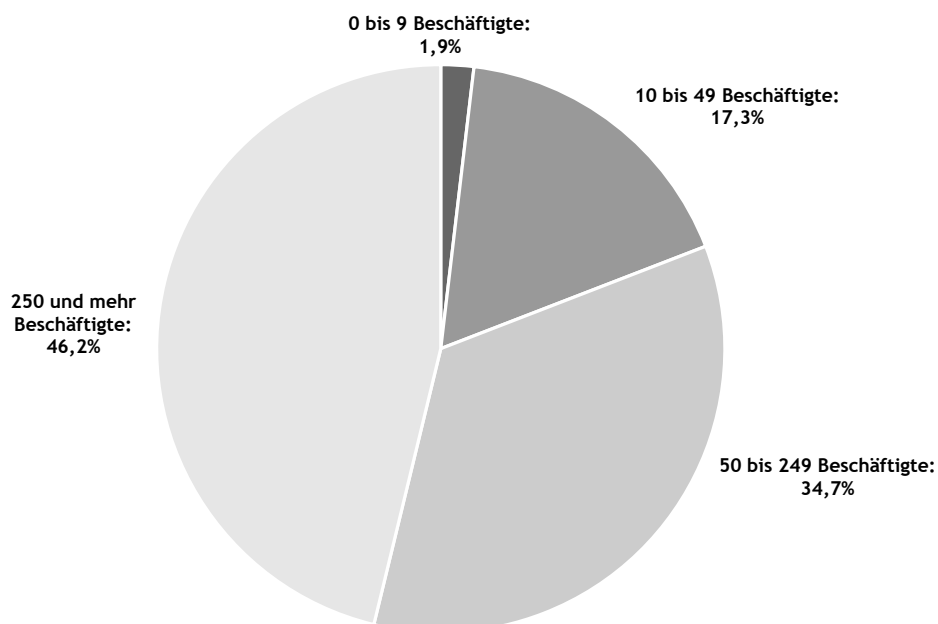
**Unselbständig Beschäftigte 2024 nach Unternehmensgrößenklassen \***

Unternehmensgrößenklasse *	Anzahl	Anteil in %
0 - 9	1 043	1,9
10 - 49	9 626	17,3
50 - 249	19 328	34,7
250 und mehr Beschäftigte	25 772	46,2
<b>SUMME</b>	<b>55 769</b>	<b>100,0</b>

\* Stand: Dezember; Größenklassen der unselbständigen Beschäftigten (Beschäftigungsverhältnisse; ohne geringfügig Beschäftigte);  
"G": Wert musste zur Wahrung des Statistikgeheimnisses unterdrückt werden

Quelle: WKÖ (Beschäftigungsstatistik)

**Beschäftigte nach Unternehmensgrößenklassen \***  
**Anteile in %**



\* Stand: Dezember; Größenklassen der unselbständig Beschäftigten (Beschäftigungsverhältnisse; ohne geringfügig Beschäftigte)

**Fachverband GESUNDHEITSBETRIEBE (603):**
**Lehrlinge 2010 - 2024 \* nach Bundesländern**

Jahr	B	K	NÖ	OÖ	S	St	T	V	W	Österreich
2010	0	5	1	43	10	28	6	6	10	109
2015	0	13	1	35	8	19	8	19	7	110
2016	1	12	2	31	4	21	8	18	5	102
2017	1	9	1	30	3	27	13	16	5	105
2018	0	12	1	31	4	33	13	12	15	121
2019	0	11	1	37	7	24	17	13	13	123
2020	1	7	4	35	6	21	17	20	16	127
2021	1	7	6	35	7	20	16	16	10	118
2022	2	8	7	39	7	22	15	17	21	138
2023	1	9	11	26	8	31	33	22	29	170
2024	3	10	21	12	13	36	52	36	18	201
<b>Anteil 2024 in %</b>	1,5	5,0	10,4	6,0	6,5	17,9	25,9	17,9	9,0	100,0
<b>Veränderung 2010 - 2024 in %</b>	.	100,0	2000,0	-72,1	30,0	28,6	766,7	500,0	80,0	84,4

\* Stand: jeweils 31.12.; im Rahmen der WKÖ-Lehrlingsstatistik erfolgt die Zuordnung der Lehrlinge gemäß Lehrberuf lt. Lehrvertrag; dadurch kann es zu teilweise erheblichen Abweichungen von den Daten der WKÖ-Beschäftigungsstatistik kommen, wo die Zuordnung der Lehrlinge dem Tätigkeitsschwerpunkt des Unternehmens entspricht

Quelle: WKÖ (Lehrlingsstatistik)

**Fachverband GESUNDHEITSBETRIEBE (603):**
**Wirtschaftsdaten und Kennzahlen 2023**

	insgesamt	KMU (0-249) *	Groß- unternehmen **
	Wert	Anteil in %	
Umsatzerlöse in Mio. EUR <sup>1</sup>	4 644	62,6	37,4
Produktionswert in Mio. EUR <sup>2</sup>	4 345	61,5	38,5
Wertschöpfung in Mio. EUR <sup>3</sup>	2 846	60,5	39,5
Investitionen in Mio. EUR <sup>4</sup>	228	65,7	34,3
Personalaufwand in Mio. EUR <sup>5</sup>	2 435	57,6	42,4
		Wert	
Ø Umsatz je Erwerbstätigen in EUR <sup>6</sup>	92 288	98 816	83 084
Nettoquote (Wertschöpfung in % des Produktionswertes)	65,5	64,5	67,1
Investitionen in % der Umsatzerlöse	4,9	5,1	4,5
Ø Personalaufwand je Arbeitnehmer in EUR <sup>7</sup>	49 155	48 935	49 457

Einheit: rechtliche Einheit

\* Unternehmen mit 0 bis 249 Beschäftigte (selbständig + unselbständig Beschäftigte); "G": Wert musste zur Wahrung des Statistikgeheimnisses unterdrückt werden

\*\* Unternehmen mit 250 und mehr Beschäftigte (selbständig + unselbständig Beschäftigte)

<sup>1</sup> Umsatzerlöse (ohne Umsatzsteuer)

<sup>2</sup> Produktionswert (ohne Umsatzsteuer)

<sup>3</sup> Bruttowertschöpfung

<sup>4</sup> Investitionen (ohne Umsatzsteuer)

<sup>5</sup> Bruttolöhne und -gehälter plus Arbeitgeberbeiträge

<sup>6</sup> Beschäftigte lt. Leistungs- und Strukturstatistik (selbständig und unselbständig Beschäftigte)

<sup>7</sup> Unselbständig Beschäftigte lt. Leistungs- und Strukturstatistik

Quelle: Statistik Austria (Sonderauswertung der Leistungs- und Strukturstatistik nach Kammerstatistik im Auftrag der WKO)



# Fachverband GESUNDHEITSBETRIEBE (603):

## Wirtschaftsdaten und Kennzahlen 2023 nach Unternehmensgrößengruppen

	Unternehmensgrößengruppe *				INSGESAMT
	0 - 9	10 - 49	50 - 249	250 und mehr Beschäftigte	
Umsatzerlöse in Mio. EUR <sup>1</sup>	214	1 047	1 649	1 735	4 644
Produktionswert in Mio. EUR <sup>2</sup>	167	986	1 518	1 674	4 345
Bruttowertschöpfung in Mio. EUR <sup>3</sup>	83	663	976	1 124	2 846
Investitionen in Mio. EUR <sup>4</sup>	27	65	58	78	228
Personalaufwand in Mio. EUR <sup>5</sup>	37	481	885	1 032	2 435
Ø Umsatz je Erwerbstätigen in EUR <sup>6</sup>	184 745	100 756	92 136	83 084	92 288
Nettoquote (Wertschöpfung in % des Produktionswertes)	49,7	67,2	64,3	67,1	65,5
Investitionen in % der Umsatzerlöse	12,5	6,2	3,5	4,5	4,9
Ø Personalaufwand je Arbeitnehmer in EUR <sup>7</sup>	42 521	48 064	49 741	49 457	49 155

Einheit: rechtliche Einheit

\* Unternehmen mit 0 bis 249 Beschäftigte (selbständig + unselbständig Beschäftigte); "G": Wert musste zur Wahrung des Statistikgeheimnisses unterdrückt werden

<sup>1</sup> Umsatzerlöse (ohne Umsatzsteuer)

<sup>2</sup> Produktionswert (ohne Umsatzsteuer)

<sup>3</sup> Bruttowertschöpfung

<sup>4</sup> Investitionen (ohne Umsatzsteuer)

<sup>5</sup> Bruttolöhne und -gehälter plus Arbeitgeberbeiträge

<sup>6</sup> Beschäftigte lt. Leistungs- und Strukturstatistik (selbständig und unselbständig Beschäftigte)

<sup>7</sup> Unselbständig Beschäftigte lt. Leistungs- und Strukturstatistik

Quelle: Statistik Austria (Sonderauswertung der Leistungs- und Strukturstatistik nach Kammersystematik im Auftrag der WKÖ)